



Ein Mobilitätsfest zum Klimabündnis-Jubiläum Wir sind seit fünf Jahren Klimabündnis-Gemeinde

Gefeiert wird das Jubiläum im Rahmen der weltweit größten Kampagne für sanfte Mobilität: der vom Klimabündnis koordinierten Mobilitätswoche.

Von 16. bis 22. September rückt heuer bereits zum zwölften Mal in mehr als 2.200 Städten und Gemeinden klimafreundliche Mobilität in den Mittelpunkt.

„Auch unsere Gemeinde macht mit. Wir bieten unseren BürgerInnen Information über sanfte Mobilität und wollen erreichen, dass noch mehr die bereits vielfältig verfügbaren Alternativen zum Auto nutzen. Jede vierte Autofahrt ist kürzer als zwei Kilometer – das sind acht Minuten mit dem Fahrrad.“

Jeder noch so kleine Beitrag zählt

Damit kann jeder und jede einen Beitrag zum Klimaschutz setzen und das ist ganz im Sinne der Klimabündnis-Idee“, lädt Bürgermeister Leopold Spielauer ein.

Das Klimabündnis Niederösterreich unterstützt Gemeinden, Schulen und Betriebe bei ihrer lokalen Klimaschutz-Arbeit. Gemeinsames Ziel der globalen Partnerschaft mit Indigenen Völkern in Brasilien ist die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz der Regenwälder.

RADLrekordTAG & Autofreier Tag

In Niederösterreich sticht der RADLrekordTAG am 17. September hervor. An diesem Tag sollen auffallend viele Radeln in die Pedale treten. Unter dem Motto „Wir radln schon“ wollen mehr als 130 Gemeinden in NÖ die Vorzüge des Radfahrens präsentieren.

Höhepunkt der Mobilitätswoche ist der weltweit ausgerufenen Autofreie Tag am 22. September.



Das Programm beim RADLrekordTAG

Termin: 17. September 2011

Treffpunkt: Edelhütte in Großwiesendorf (Radweg)

Start: 14 Uhr

Streckenlänge: ungefähr 15 km

Die kulinarische Versorgung erfolgt durch das Team der Edelhütte um Familie Prechelmacher.

e-Mobilitätstag Großweikersdorf

Termin: 24. September 2011

Wo: Hauptplatz Großweikersdorf

Wann: 9 bis 12 Uhr

- Präsentation des Elektroautos des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung
- Elektro-Bikes – Testmöglichkeit
- Teilnahme an der Verlosung einer Photovoltaik-Anlage



Hurra, Babys
1. Zahn ist da!
Liebe Eltern
denkt daran,
nun fängt das
Zähneputzen an!

APOLLONIA 2020

Die Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Elternberatung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahn-
gesundheitserzieherinnen vom Projekt
„Apollonia 2020“ stark frequentierte
Mutterberatungsstellen in ganz Nieder-
österreich und informieren die Eltern
über die optimale Zahnpflege bei Säug-
lingen und Kleinkindern.

Die richtige Zahnpflege soll ja bereits
mit dem Durchbruch des ersten Zahnes

beginnen und ist eine besonders wichtige
Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälsch-
licherweise davon ausgegangen, dass die
Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen,
nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie
die bleibenden Zähne. Es wird allerdings
nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne
auch die gesunden, bleibenden Zähne
infizieren können.

Außerdem haben die Milchzähne eine
wichtige Platzhalterfunktion für die blei-
benden Zähne.

*Die Zahngesundheitserzieherin
kommt am 5. Oktober 2011 in die
Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der
„Alten Volksschule.“*



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Urlaubs- und Ferienzeit neigt sich dem Ende zu. Mit neuen Kräften und guten Ideen wollen wir das letzte Drittel des Jahres ausfüllen.

In dieser Ausgabe unserer Gemeindepfeile machen wir einen kurzen Blick zurück um zu sehen, was alles geschehen ist. Schauen wir aber auch mit Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen!

Straßenbau:

In Kooperation mit den Straßenmeistereien ist es uns über direkte Ansuchen bei LH Dr. Erwin Pröll gelungen, einige Projekte in Gang zu bringen. Dabei beteiligt sich die Gemeinde mit den Materialkosten: Tieferlegung des Gehsteigauftrittes an den Kreuzungen Jubiläumstraße und Bahnstraße mit der B4 und teilweise Neugestaltung des Gehweges entlang der B4 – Errichtung einer Fly-over-Brücke auf dem Begleitweg der B4 (Gratzkapelle) auf Grund der Einsturzgefahr des Gewölbes – Sanierung und Gestaltung der Nebenanlagen in der Königsbrunner Straße in Rupperthal.



Betriebsgebiet

Ein wichtiges Anliegen das wir schon lange verfolgt haben, ist die Erweiterung des Gebietes zur Ansiedlung von Betrieben und damit der Schaffung von Arbeitsplätzen. Nach intensiven Verhandlungen mit den zuständigen Beamten der Raumplanung und der Straßenbauabteilung,

wird eine Erweiterung des Betriebsgebietes nördlich der Firma Hofer genehmigt

Wohnen in Großweikersdorf

Bereits 14 geförderte Mietwohnungen konnten durch die Bau- Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg/Wagram übergeben werden. Im Sommer 2012 sollen auch die Wohnungen in der Schillerstraße bezugsfertig sein, wobei die Wohnbaugenossenschaft Kamptal noch Wohneinheiten zur Vergabe anbietet.

Veranstaltungen

Seit jeher haben sich die Gemeindebürger über die vielen Feste gefreut und diese zahlreich besucht. Gemeinsames Feiern gehört zu einer lebendigen Gemeinde. Daher ein herzliches DANKESCHÖN an die Veranstalter und die vielen Freiwilligen, die diese Mühen für das Allgemeinwohl auf sich nehmen. Mögliche Probleme wie Lärmbelästigung oder Vandalismus werden wir wie immer versuchen gemeinsam zu lösen. Beachten Sie bitte die Einladungen in dieser Ausgabe und nutzen sie die vielen Möglichkeiten der Fortbildung, sowie zur körperlichen Ertüchtigung und neue Mobilitätsmöglichkeiten!

Friedhof

Nach Abtragung der Friedhofsmauer im gefährdeten Bereich wurde durch einen Statiker die weitere Vorgehensweise festgelegt und das Vorhaben zur Anbotslegung fertig gestellt. Nach Erörterung im Gemeinderat könnte im Herbst mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Pensionierungen

Frau Marianne THYRI und Herr Karl EHRENTAUT sind aus dem Gemeindedienst ausgeschieden. Für Ihre jahrzehntelange Tätigkeit ein herzliches Danke.

Neue Schulleitung

Ab September werden an unseren Schulen neue Führungskräfte tätig sein. Frau Dir. Eleonore Vollmann wird die Lei-



tung der Hauptschule von Dir. Johann DORN übernehmen. Frau Dir. Anna Hafner wird die Leitung der Volksschule von Dir. Leopold Spielauer übernehmen. Viel Erfolg und Freude mit den neuen Herausforderungen.

Radrekordtag & Mobilitätstag

Zwei Veranstaltungen in der Mobilitätswoche vom 17. bis 24. Sept. 2011 geben allen die Möglichkeit mitzufahren und etwas Neues zu probieren (E-Fahrrad, E-Auto).

Jugend

Zur Unterstützung der Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Bedürfnisse im Gemeinwesen (z. B. Platz im öffentlichen Raum) wird der Verein EXIT eine Analyse des Sozialraums unserer Gemeinde aus der Lebensweltperspektive der Jugendlichen durchführen. Was wollen wir damit erreichen? Wir wollen einerseits die aktive Partizipation der Jugend im Gemeinwesen stärker ermöglichen und andererseits erreichen, dass möglichst viele Einwohner dies auch positiv wahrnehmen. Der dafür vorgesehene Zeitraum beträgt etwa sechs Monate. Der Verein „Jugend und Lebenswelt“ wird sich mit den Problemen um unsere Autobushaltestellen in einem Videoprojekt auseinandersetzen.

Mit den besten Wünschen für einen sonnen- und arbeitsreichen Herbst!

*Ihr Bürgermeister
Leopold Spielauer*



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

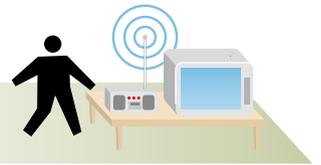


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Kursprogramm des Bildungs- und Heimatwerkes Großweikersdorf

Ob es um die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten geht, um die Konsum- und Lesevorlieben der Jüngsten in der Familie, oder um die Rolle der Frau als Mutter – das Kursprogramm des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ bietet die richtigen Antworten auf all diese Fragen. Einige dieser Kurse werden in den nächsten Monaten vom Bildungswerk Großweikersdorf angeboten.

„BabysitterInnenkurs“

Noch wissen nicht alle, dass Kinderbetreuungskosten absetzbar sind. Wenn ein Kind von Oma, Opa oder Verwandten (ab dem 21. Lebensjahr) betreut wird, können diese mit einem Acht-Stunden-Kurs die geforderten Voraussetzungen erfüllen.

Folgende Kursinhalte werden dabei u.a. vermittelt: Entwicklungspsychologie und Entwicklungsschritte, der Umgang mit Konflikten, Grenzen und Herausforderungen, persönliche Sprache – Gesprächsgestaltung und dialogischer Austausch. Leistungen von AbsolventInnen dieser Ausbildung können von den Eltern als „außergewöhnliche Belastung“ bis höchstens 2.300 € pro Kind unter zehn Jahren und Kalenderjahr steuerlich geltend gemacht werden.

Leitung: Mag.^a Sandra Teml-Jetter, Dipl. Lebensberaterin – Beziehungcoach, www.wertschaetzungszone.at
Termin: Samstag, 24. September 2011, 10 bis 17 Uhr, Kosten: 65 €.

Mutter sein – Frau bleiben

Viele Mütter sind heute mehrfach belastet, tragen viel Verantwortung und fühlen sich dabei oft ausgebrannt und überfordert. Darunter leiden das Frausein, die Partnerschaft und letztendlich die Kinder. Um den Familienalltag bewusst zu gestalten, muss Frau vor allem auf sich selbst

achten – und ihre Beziehungen pflegen: allen voran die Beziehung zu sich selbst. Das heißt auch, sich immer wieder die Frage zu stellen: Was will ich?

Dieser 3-Stunden-Workshop ermutigt Mütter dabei, ihr Frau-Sein, ihre Selbstverantwortung und ihre Entwicklung ernst zu nehmen, Familien-Verantwortungen zu teilen, und ihre Batterien mit Lebendigkeit, Genuss und Lebensfreude aufzuladen.

Leitung: Mag.^a Sandra Teml-Jetter, Dipl. Lebensberaterin – Beziehungcoach, www.wertschaetzungszone.at
Termin: Freitag, 7. Oktober 2011, 15 bis 18 Uhr, Kosten: 30 €.

Das Bildungswerk Grossweikersdorf des BHW NÖ bietet im Herbst 2011 Kurse in der Hauptschule Grossweikersdorf an. Pro Kurs gibt es eine Mindestteilnehmerzahl. Sollte diese nicht erreicht werden, findet der Kurs nur bei entsprechender Aufzahlung statt.



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

WIR BITTEN SIE, SICH UNBEDINGT BIS SPÄTESTENS 2 TAGE VOR KURSBEGINN ANZUMELDEN!

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen bei MMag.^a Daniela STAMPF-WALCH, Tel. (0676) 459 13 37 oder E-Mail: BHW_Grossweikersdorf@gmx.at

Elternabend

„Konsum- und Medienerziehung in der Familie“ – „Ich will haben!“ muss nicht sein



Werbung umgibt uns überall und ist auch in den Medien – allen voran im Fernsehen – allgegenwärtig. Nicht nur in den gekennzeichneten Werbeblöcken werden wir und unsere Kinder als „Zielgruppe“ einer massiven Werbung ausgesetzt.

Erkennen wir die Macht der Werbeträger und die Auswirkungen auf unser Leben, können wir damit besser umgehen. Besonders den Kindern müssen wir helfen, mit den Verlockungen der Werbung und des Konsums umgehen zu lernen, um sie zu mündigen Menschen und zu bewussten Konsumentinnen und Konsumenten zu erziehen.

Der Elternabend soll helfen, die eigene Sicht zu erkennen, Strategien zu entwickeln und Themen wie die Bedeutung von Marken, der Umgang mit Taschengeld und Tipps für die Konsumerziehung zu diskutieren.

Auch die Schuldenfalle ist eine der großen Gefahren für die junge Generation von heute. Es ist daher notwendig Kinder stark zu machen, ihre Grundbedürfnisse zu kennen und soweit es geht zu befriedigen, mit ihnen darüber zu sprechen, wie Arbeit und Geld zusammen hängen und wie mit Geld umzugehen ist. Kinder müssen lernen, Verzicht zu üben, zu akzeptieren, dass ein Bedürfnis auch einmal nicht sofort befriedigt werden kann und Konsumieren/Kaufen nicht als Kompensation für einen Mangel dient.

Leitung: Mag.^a Elisabeth Janca, Allianz für Medienkompetenz, NÖ Elternschule
Termin: Freitag, 18. Oktober 2011, 19 bis 21 Uhr, Kosten: 10 €.

Der Bürgermeister informiert

An dieser Stelle wollen wir Ihnen in einem kleinen Auszug die Arbeit im Gemeinderat etwa näher bringen. Die betreffende Sitzung fand am Dienstag, den 23. August 2011 statt.

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatsitzung vom 28. Juni 2011 wurde einstimmig genehmigt.



Der Kassenprüfbericht über die am 29. Juni 2011 angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde zur Verlesung gebracht und vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.



Die Niederösterreichische Landesregierung beabsichtigt, die Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm aufzuheben. Der Entwurf zur Aufhebung ist zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Es gingen keine schriftlichen Stellungnahmen ein. Daher wurde die Aufhebung dieser Verordnung einstimmig zur Kenntnis genommen.



Die Niederösterreichische Landesregierung – Abt. Bau- u. Raumordnungsrecht, 3109 St. Pölten – beabsichtigt, die Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen aufzuheben. Der Entwurf zur Aufhebung ist zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Da keine schriftlichen Stellungnahmen eingegangen sind, wurde die

Aufhebung dieser Verordnung einstimmig zur Kenntnis genommen.



Die Marktgemeinde Großweikersdorf beabsichtigt, die Grundstücke 10/3 und 86/5 KG Großweikersdorf (zwischen den Ampeln bis zum Ameistalerbach) von der ASFINAG, 1011 Wien, Rotenturmstraße 5-9, anzukaufen. Ein diesbezüglicher Kaufvertrag wurde vorgelegt und einstimmig beschlossen.



Herr Peter Burger, 3701 Großweikersdorf, Hauptplatz 5, beabsichtigt ein Teilstück der Gemeindeparzelle 3190/13 (öffentl. Gut), EZ 385, KG Großweikersdorf im Ausmaß von 102 m² von der Gemeinde zu kaufen. Der Vorschlag des Bürgermeisters, dieses Teilstück zwecks Grenzlinienbereinigung zu verkaufen, wurde einstimmig angenommen.



Der Obmann des Finanzausschusses, GGR Ing. Alois Zetsch, berichtete über den aktuellen Stand der Fremdwährungskredite. Demnach ergibt sich aufgrund der allgemeinen Kursentwicklungen gegenüber dem Vormonat ein Währungsverlust von 386.846,49 Euro.



Die Marktgemeinde Großweikersdorf beabsichtigt die Herstellung von Gehsteigflächen sowie die Instandsetzung des bestehenden Gehsteiges an der B4 im Kreuzungsbereich Jubiläumstraße und Bahnstraße. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Durchführung der Arbeiten mit Genehmigung des Landeshauptmannes von der Straßenmeisterei Sierndorf vorgenommen werden soll.



Aufgrund einer Anrainerbeschwerde über eine mögliche Versickerung von Oberflächenwasser in ihren Keller wurde der Gemeinderat über die Ableitung der Regenwässer aus der Lüssenstraße über den bestehenden Vorflutgraben nordöstlich der L 2163 informiert. Von der Straßenbauabteilung Tulln wurde eine mögliche Lösung (Verrohrung etc.) vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat diesen Antrag des Bürgermeisters aus Gründen der Rechtssicherheit und der fehlenden Besserungsgarantie mehrheitlich abgelehnt.



Der Beschluss, dass die Streetworkabteilung „Gemma-Streetwork Tulln“ des Vereins EXIT – Jugendberatung Tullnerfeld wird im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Großweikersdorf in Großweikersdorf eine Lebens und Sozialraumanalyse durchführt, wurde einstimmig gefasst. Diese Analyse ist Voraussetzung für eine Beratung der Jugendlichen durch Streetworker.

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste von 10. September bis 31. Dezember 2011

Datum	Diensthabender	Telefon	Datum	Diensthabender	Telefon
Sa, 10. September	Dr. Gerhard ROCH	(02278) 2217	Sa, 5. November	Dr. Herta WEBER	(02956) 2107
So, 11. September	Dr. Gerhard ROCH	(02278) 2217	So, 6. November	Dr. Herta WEBER	(02956) 2107
Sa, 17. September	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	(02956) 2404	Sa, 12. November	Dr. Anton K. GALLE	(02955) 70 336
So, 18. September	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	(02956) 2404	So, 13. November	Dr. Anton K. GALLE	(02955) 70 336
Sa, 24. September	Dr. Stefan BENCZAK	(02955) 70 350	Sa, 19. November	Dr. Christa OBERHOFER	(02278) 2545
So, 25. September	Dr. Stefan BENCZAK	(02955) 70 350	So, 20. November	Dr. Gerhard ROCH	(02278) 2217
Sa, 1. Oktober	Dr. Anton K. GALLE	(02955) 70 336	Sa, 26. November	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	(02956) 2404
So, 2. Oktober	Dr. Anton K. GALLE	(02955) 70 336	So, 27. November	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	(02956) 2404
Sa, 8. Oktober	Dr. Christa OBERHOFER	(02278) 2545	Sa, 3. Dezember	Dr. Christa OBERHOFER	(02278) 2545
So, 9. Oktober	Dr. Gerhard ROCH	(02278) 2217	So, 4. Dezember	Dr. Gerhard ROCH	(02278) 2217
Sa, 15. Oktober	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	(02956) 2404	Mi, 7. Dezember	Dr. Herta WEBER	(02956) 2107
So, 16. Oktober	Dr. Kambiz POURSADROLLAH	(02956) 2404	Do, 8. Dezember	Dr. Herta WEBER	(02956) 2107
Sa, 22. Oktober	Dr. Gerhard ROCH	(02278) 2217	Sa, 10. Dezember	Dr. Stefan BENCZAK	(02955) 70 350
So, 23. Oktober	Dr. Gerhard ROCH	(02278) 2217	So, 11. Dezember	Dr. Stefan BENCZAK	(02955) 70 350
Di, 25. Oktober	Dr. Herta WEBER	(02956) 2107	Sa, 17. Dezember	Dr. Anton K. GALLE	(02955) 70 336
Mi, 26. Oktober	Dr. Herta WEBER	(02956) 2107	So, 18. Dezember	Dr. Anton K. GALLE	(02955) 70 336
Sa, 29. Oktober	Dr. Stefan BENCZAK	(02955) 70 350	Sa, 24. Dezember	Dr. Anton K. GALLE	(02955) 70 336
So, 30. Oktober	Dr. Stefan BENCZAK	(02955) 70 350	So, 25. Dezember	Dr. Herta WEBER	(02956) 2107
Mo, 31. Oktober	Dr. Stefan BENCZAK	(02955) 70 350	Mo, 26. Dezember	Dr. Herta WEBER	(02956) 2107
Di, 1. November	Dr. Stefan BENCZAK	(02955) 70 350	Sa, 31. Dezember	Dr. Christa OBERHOFER	(02278) 2545

Wir betrauern

unsere Verstorbenen:

Johanna Schneider
geb. am 31. März 1917
gestorben am 10. Jänner 2011

Maria Prinz
geb. am 28. Mai 1920
gestorben am 22. Jänner 2011

Rosa Fachleitner
geb. am 22. Dezember 1931
gestorben am 3. Februar 2011

Edith Mayerhofer
geb. am 6. Oktober 1920
gestorben am 1. April 2011

Rosalia Brunnhuber
geb. am 24. August 1930
gestorben am 12. April 2011

Hermine Frasch
geb. am 2. April 1925
gestorben am 27. April 2011

Franz Jandrisits
geb. am 11. April 1928
gestorben am 19. Mai 2011

Leopoldine Galle
geb. am 1. November 1921
gestorben am 8. Juni 2011

Herta Fridrich
geb. am 18. Juni 1928
gestorben am 11. Juni 2011

Karl Piskula
geb. am 23. Februar 1957
gestorben am 28. Juni 2011

Alois Michael Hitzinger
geb. am 18. Juni 1925
gestorben am 7. Juli 2011

Elisabeth Kastovsky
geb. am 10. Juli 1925
gestorben am 23. Juli 2011

Josef Anton Wieland
geb. am 30. Juni 1963
gestorben am 3. August 2011

Herzlich willkommen

wir begrüßen folgende neue Erdenbürger in unserer Gemeinde:

Marlene Helga Bergauer
geb. am 3. Jänner 2011
3701 Großweikersdorf, Horner Straße 21/Stg. 5/5

Julian Baum
geb. am 5. Jänner 2011
3701 Großweikersdorf, Lüssenstraße 3

Luna Maria Bartuschek
geb. am 23. Jänner 2011
3701 Großweikersdorf, Bahnstraße 3/2

Lili Marie Hummer
geb. am 3. Februar 2011
3701 Großweikersdorf, Baumgarten am Wagram 7/Wohnhaus 2

Dorothea Johann Schödlbauer
geb. am 23. Februar 2011
3701 Großweikersdorf, Großwiesendorf 100

Nicolas Kohl
geb. am 19. Februar 2011
3701 Großweikersdorf, Hollabrunner Straße 4/11

Marlies Schwarz
geb. am 3. März 2011
3701 Großweikersdorf, Ameistal 54

Michael Otto
geb. am 25. Februar 2011
3701 Großweikersdorf, Horner Straße 21/Stg. 1/6

Felix Braunschmidt
geb. am 18. März 2011
3701 Großweikersdorf, Leitwein 3

Mike-Leon Philips
geb. am 3. April 2011
3701 Großweikersdorf, Kreuzbergstraße 16

Marcel Schabhüttl
geb. am 24. April 2011
3701 Großweikersdorf, Kleinwiesendorf 4

Sebastian Nino Richard Thomas
geb. am 8. Mai 2011
3701 Großweikersdorf, Kreuzbergstraße 16/1

Gabriel Franz Josef Anton Wagner
geb. am 3. Juni 2011
3701 Großweikersdorf, Tiefenthal 21

Stefan Zeitlberger
geb. am 6. Juni 2011
3701 Großweikersdorf, Baumgarten am Wagram 47

Lara Marie Behmer
geb. am 20. Juni 2011
3701 Großweikersdorf, Schillerstraße 4/Stg. 3/5

Alina Berger
geb. am 28. Juni 2011
3701 Großweikersdorf, Ameistal/Am Berg 3



Der Umweltausschuss informiert:

Die Mitglieder des Umweltausschusses möchten Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, darauf aufmerksam machen, dass Autos ohne Kennzeichen nicht auf öffentlichen Flächen abgestellt werden dürfen! Dies gilt sowohl für Autos mit Wechselkennzeichen als auch für abgemeldete Fahrzeuge. Wir bitten Sie daher, diese in Zukunft ausschließlich auf privaten Grundstücken abzustellen, andernfalls ist auf jedem Fall mit einer Anzeige zu rechnen.

Ebenfalls möchten wir mitteilen, dass es untersagt ist Grünschnitt oder andere Bioabfälle in diversen Gräben der Gemeinde zu entsorgen. Für den Grünschnitt gibt es einen immer zugänglichen Container vor dem Bauhof und die restlichen Bioabfälle gehören entweder in der Biotonne oder am Kompost auf eigenem Grund entsorgt. Hier wird es ebenfalls keine Nachsicht mehr geben und alle diesbezüglichen Umweltsünder werden zur Verantwortung gezogen werden. **Bitte haltet unsere Umwelt sauber!** Es ist nicht einzusehen, dass einige wenige Unverbesserliche unser aller Umwelt verschandeln und somit für großen Reinigungsaufwand verantwortlich sind.



Als letzten Aufruf bitten wir noch alle Hundehalter, die Grünflächen in der Gemeinde sauber zu halten. Auf dem Hauptplatz und bei den Grünflächen in der Wiener Straße gibt es deshalb die geeigneten Sackerl, nur sollten diese auch genutzt werden. Daher nochmal unser eindringlicher Aufruf an alle, die mit ihrem geliebten Vierbeiner über gepflegte Gemeindegrünflächen gehen: „Bitte diese so zu verlassen wie sie vorher waren.“

Diese drei Anliegen sollten doch wirklich ohne großen Aufwand umsetzbar sein, deshalb bitten Sie – alle Vertreter des Umweltausschusses – helfen Sie mit unsere Gemeinde schön und sauber zu halten!

Danke im Voraus



Mietwohnungen übergeben

Am Donnerstag, den 7. Juli 2011, wurden von der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg am Wagram 14 geförderte Mietwohnungen in der Jubiläumstraße 26 (Haus 2) übergeben. Nach den Grußworten von Frau Dir. Ingeborg Meier und der Festansprache von Bgm. Leopold Spielauer nahm Pfarrer Mag. Marius Claudiu Zediu die Segnung des Wohnhauses vor.





DIE SOMMER-PAUSE IST ZU ENDE !!!

Aus diesem Grund lädt die **Gesunde Gemeinde** alle Großweikersdorfer/Innen ein, das kommende „Gesunde Jahr“ mit uns zu planen.

WANN: Donnerstag, 22. September, um 19 Uhr
WO: Dachboden Alte VS

Auf Dein/Ihr Kommen freuen sich Christine Zetsch & Denise Either



Behelfsbrücke am Begleitweg der B4 – Nach Überprüfung durch die Brückenmeisterei Korneuburg wäre die Sperre des Begleitweges erforderlich gewesen. Über Ersuchen des Bürgermeisters wurde eine Behelfsbrücke (fly over) bis zur Sanierung des Gewölbes errichtet. Herzlichen Dank für die prompte Durchführung durch die Brückenmeisterei Korneuburg!



Feuerbeschau – Ab dem Jahre 2011 wird in der Marktgemeinde Großweikersdorf die Feuerbeschau von den zuständigen Rauchfangkehrermeistern durchgeführt. Der Termin wird vom Rauchfangkehrer bekanntgegeben.



Mag. Rudolf Augustin



von der
Rechtsanwaltspartnerschaft
Kolarz & Augustin
2000 Stockerau
Schießstattgasse 21
www.kolarz-augustin.at

**erteilt am 20. September 2011
von 17 bis 19 Uhr**

im Gemeindeamt Großweikersdorf
erste kostenlose anwaltliche Auskunft.

RUPPERSTHAL

ERNTEDANK- UND WEINLESEFEST

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

2. OKTOBER 2011



**Festumzug – Fest-
wagen – Fussgruppen
– Blasmusik – Heuri-
gen- und Schmankerl-
stände u.v.m.**

Veranstalter: USC Ruppersthal, Obmann Josef Lukas, 3701 Großweikersdorf, Bahnstraße 9, Handy: 0664-45 45 754

Bitte Wassermähler ablesen!!!



Die Marktgemeinde Großweikersdorf ersucht die Liegenschaftseigentümer bzw. Mieter, die Zählerstände der Wassermähler bekannt zu geben. Bitte übermitteln Sie die Zählerstandsmeldungen bis spätestens 30. September 2011 an das Gemeindeamt Großweikersdorf – entweder per Post, per Fax: **02955/70204-75**, per E-Mail: **gemeinde@grossweikersdorf.gv.at**, oder direkt an das **Gemeindeamt, 3701 Großweikersdorf, Hauptplatz 1!**

Die Zählernummer finden Sie oberhalb des Zählwerkes.

Name:

Adresse:

Anschritt der Liegenschaft	Zähler-Nr.	Zählerstand				
		<input type="text"/> m ³				
		<input type="text"/> m ³				

Die Internationale Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft (IPG) fördert breite Auseinandersetzung mit dem Komponisten

Mit dem 3. Internationalen Ignaz-Joseph-Pleyel-Symposium, das vor wenigen Wochen in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz-Institut Oberschützen, im Geburtsort des Komponisten stattgefunden hat, ist der Internationale Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft (IPG)

„Unsere Zielsetzung, Pleyels Werke unvoreingenommen zu studieren und seinen Spuren in der Musikgeschichte in umfassender Weise nachzuspüren, ist auf große Resonanz gestoßen und hat auch auf internationaler wissenschaftlicher Ebene eine breitere Auseinandersetzung mit dem Komponisten ausgelöst“, erklärte dazu IPG-Präsident Adolf Ehrentraud. Als erster gewichtiger Ertrag stehe die Drucklegung eines Pleyel-Symposiumsberichts im Verlag Olms Hildesheim unmittelbar vor dem Abschluss. Immer wieder sei in der Vergangenheit die Notwendigkeit zuverlässiger Noteneditionen als Basis von Aufführungen und weiterer Forschung hervorgehoben worden. Diesem Ziel müssten zukünftige Anstrengungen verstärkt gelten.

Außerdem arbeitet die Internationale Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft (IPG) an einer wissenschaftlichen Pleyel-Gesamtausgabe. Am 30. Juni 2011 erschien die Pleyel-Biographie in einer erweiterten 2. Ausgabe in Deutsch sowie in Englisch im Eigenverlag. Darüberhinaus steht zu Ehren des in Ruppersthal geborenen Komponisten, Klavierbauers, Verlegers und Musikers ein Kulturzentrum in Planung. Das Kulturzentrum soll mit einem Konzertsaal, einem Klaviermuseum, einem Notenarchiv, einer Bibliothek, und mit Seminarräumen ausgestattet werden, eine Pleyel-Akademie ist ebenfalls geplant.

Musik, die aus dem Herzen kommt

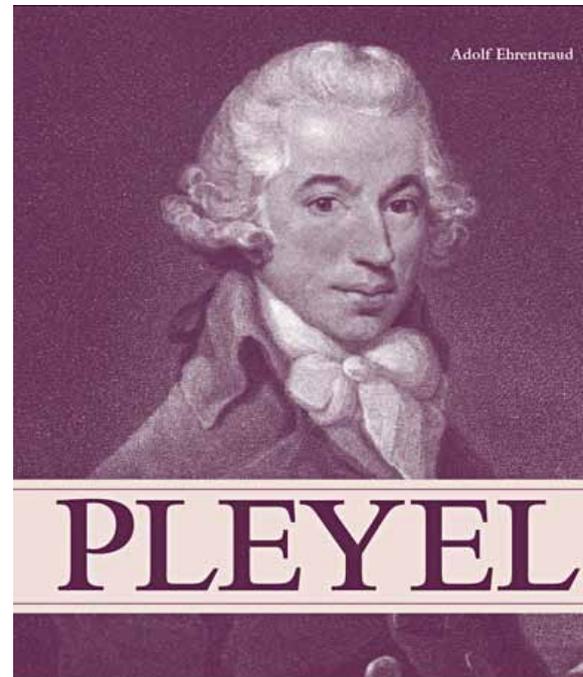
„Die Musik muss aus dem Herzen kommen!“ – Dieser Satz sei ein Markenzeichen des Meisters und somit auch ein

Slogan der IPG, betont Ehrentraud. „Je länger wir uns mit dem Werk Pleyels befassen, desto deutlicher wird uns bewusst, warum ihn damals die Menschen zwischen St. Petersburg und New York schätzten. Einerseits schrieb er noblesse Musik zum Wohlfühlen und zum Träumen, die aber andererseits eine beachtliche geistreiche Tiefe aufweist. Natürlich war Pleyel ein Kind seiner Zeit, und ein Schüler seiner Lehrer Johann Baptist Wanhal (1739-1813) und Joseph Haydn (1732-1809), keinesfalls aber dessen Kopierer. Pleyel ging seinen eigenen Weg, und das ist achtbar.“

Alte Schätze neu entdecken

Der Verein erwirbt sich aber nicht nur mit der Forschungsarbeit bleibende Verdienste, er organisiert auch ein breites Konzertprogramm und sorgt auf digitaler Basis für die Verbreitung der wunderbaren Musik von Ignaz Joseph Pleyel. „Bei jeder neuen Einspielung freuen wir uns über diese entdeckten Schätze, und sind dankbar diese Ersteinspielungen an das musikbegeisterte Publikum weiter geben dürfen“, sagt Präsident Ehrentraud.

Auf der neuesten CD befinden sich drei Werke des Meisters. Eine Symphonie in C Ben 151, die dem Bürgermeister der Marktgemeinde Großweikersdorf, Direktor Leopold Spielauer, gewidmet ist, und die länger als 200 Jahre menschliche Ohren nicht gehört hatten. Die Symphonie Concertante F-Dur Ben 115 Nr. 2 (1802) ist Frau Univ.-Prof. Dr. Florence Gétreau gewidmet. Dieses Werk liegt



Die neueste CD-Produktion der Internationalen Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft (IPG) bringt u. a. Mitschnitte des Neujahrskonzertes vom 8. Jänner 2011. Zu beziehen ist die CD im Online-Shop www.pleyel.at zum Preis von 15 Euro.

zwar schon eingespielt vor, es wurde aber großer Wert darauf gelegt, keine Bearbeitung zugrunde zu legen, sondern eine den musikalischen Urtext wiedergebende Partiturausgabe den Künstlern auf das Pult zu legen. Die Symphonie in a-moll/ A-Dur Ben 155 (1792) wurde bereits am 11. November 2007 eingespielt, und Herrn Hofrat Dr. Alfred Willander gewidmet. Allerdings wollte die IPG mit dieser Einspielung eine künstlerische und technische Qualitätssteigerung herbeiführen, mit der u. U. sogar der Tonsetzer selbst zufrieden sein könnte. „Beurteilen Sie bitte selbst, ob uns das gelungen ist!“, ermuntert Präsident Ehrentraud zum Kauf der Scheibe.

Erreichbarkeit

BÜRGERSERVICE: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Dienstag von 16 bis 18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Nach telefonischer Vereinbarung

Telefon (02955) 70 20, Fax-DW 75, E-Mail: gemeinde@grossweikersdorf.gv.at



Veranstungskalender

Datum	Veranstaltung	Wo
4. Sept.	Blutspenden, Rotes Kreuz Großweikersdorf	Rot-Kreuz-Haus
4. Sept., 17 Uhr	152. Konzert, IPG Ruppersthal	Pfarrkirche Ruppersthal
9. bis 11. Sept.	Pfarrfest, Pfarre Großweikersdorf	Pfarrhof GWD
17. Sept.	Radlrekordtag, Gemeinde	Edelhütte Kleinwiesendorf
24. Sept.	Mobilitätstag, Gemeinde	Hauptplatz Großweikers-
dorf	23. bis 25. Sept.	Sturmschank/Steckerlfisch,
SV Wiesendorf	Sportanlage Wiesendorf	
25. Sept., 11 Uhr	28. Matinee , IPG Ruppersthal	Pleyel-Museum
1. Okt.	153. Konzert, IPG Ruppersthal	Pleyel-Museum
1. Okt.	„Lange Nacht der Museen“, IPG Ruppersthal	Pleyel-Museum
2. Okt.	Weinlesefest, USC Ruppersthal	Ruppersthal
14. Okt.	„Stürmisch in den Herbst“, SPÖ Großweik.	Hauptplatz
22. Okt., 19 Uhr	Herbstkonzert, GMV Großweikersdorf	GH Kurt Maurer
26. Okt.	Flohmarkt, Rotes Kreuz Großweikersdorf	Rot-Kreuz-Haus
26. Okt.	Fitmarsch, SV Blau-Weiß	Sportanlage GWD
30. Okt., 11 Uhr	29. Matinee, IPG Ruppersthal	Pleyel-Museum
6. Nov., 17 Uhr	155. Konzert, IPG Ruppersthal	Alte Volksschule
25. und		
26. Okt., 16 Uhr	Adventmarkt, USC Ruppersthal	Pfarrhof Ruppersthal
27. Okt., 11 Uhr	30. Matinee, IPG Ruppersthal	Pleyel-Museum
3. Dez.	Barbara-Zweigerl, SPÖ Großweikersdorf	Hauptplatz
3. und 4. Dez.	Adventnachmittag, Kameradschaftsbund	Pfarrhof Ruppersthal
3. und 4. Dez.	Krampuspunsch, SV Wiesendorf Damen	Kapelle Kleinwiesendorf
4. Dez.	156. Konzert, IPG Ruppersthal	Alte Volksschule
8. Dez., 17 Uhr	Adventkonzert, Blasmusik Großweik./Rupp.l	Pfarrkirche
8. Dez., 14 Uhr	Adventfeier, SPÖ Pensionistenverband	GH Andreas Maurer
18. Dez.	Blutspenden, Rotes Kreuz Großweikersdorf	Rot-Kreuz-Haus
18. Dez., 17 Uhr	„Sing ma im Advent“, Hausg'sang	Alte Volksschule
24. Dez., 14 Uhr	Kasperltheater, SPÖ Großweikersdorf	GH Kurt Maurer
24. Dez.	Krippenandacht	Pfarrkirche GWD
24. Dez., 15.30 Uhr	Turmblasen, Blasmusik Großweik./Rupp.	vor Pfarrkirche GWD

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Großweikersdorf, Hauptplatz 1, 3701 Großweikersdorf, www.grossweikersdorf.gv.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Leopold Spielauer - Redaktion, Gestaltung und Produktion: Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U.,
 Telefon: +43 664 1414302, Fax: +43 2278 7019, E-Mail: redaktion@gaubitzer.at, Internet: www.gaubitzer.at.